

# Rund ums Gerüst

Nr. 35 – Juli 2011

## Layher Ausgezeichnet für Innovation und Qualität



Layher wurde in Stuttgart der „Kompetenzpreis für Innovation und Qualität Baden-Württemberg“ verliehen. Mit dem von der P. E. Schall GmbH und dem Steinbeis-Transferzentrum TQU initiierten Preis werden Unternehmen aus Baden-Württemberg ausgezeichnet, welche die Erfolgsfaktoren Innovation und Qualität beherrschen, diese in die betriebliche Praxis überführt haben und nachweislich herausragende Leistungen erbringen. Schirmherr ist die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung. Bei einem Besuch am Stammsitz in Eibensbach habe sich das Expertengremium eingehend von der Preiswürdigkeit überzeugt und sämtliche Preis-kriterien erfüllt gesehen, erklärte Professor Dr. Heinz Trasch, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung und Jury-Mitglied, in seiner Laudatio. „Die gelebte Innovationskultur, der enge Kundenkontakt sowie die aktive Mitarbeit in verschiedenen Gremien ist die Quelle einer Vielzahl von Ideen, die in Produkte münden, die in ihrer Gesamtzusammenstellung mit bereits eingeführten Produkten eine einzigartige Lösung für den Kunden darstellen. Layher ist nicht nur ein authentisches

und vorbildliches Unternehmen, sondern auch ein Trendsetter für die gesamte Branche“, so der Laudator.

Mit dieser Auszeichnung können wir erneut unsere führende Rolle bei Systemgerüsten unter Beweis stellen. Seit über 60 Jahren geben wir dem Gerüstbau kontinuierlich entscheidende Impulse. Allein im letzten Jahr hat Layher der Fachwelt anlässlich der Bauma fast 30 durchdachte und praxisorientierte Produktneuheiten präsentiert, welche von unseren Kunden im In- und Ausland bereits erfolgreich eingesetzt werden. Ob durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte oder durch das Eröffnen weiterer Geschäftsfelder mit Ergänzungsbau-teilen wie dem innovativen Allround Traggerüst TG 60 – im Fokus haben wir immer den Erfolg unserer Kunden: Durch ein „Mehr“ an Sicherheit, an Effizienz und an Service. Aber auch die „ausgezeichnete“ Produktqualität dank hoch-automatisierter Fertigung in Deutschland sowie permanenter Qualitätskontrollen gehört zum umfassenden „mehr möglich“-Paket.



„Im Namen der gesamten Firma Layher bedanke ich mich herzlich für diese Auszeichnung, die nicht nur die Innovationsfreude unseres Unternehmens würdigt, sondern auch den Mut und die Weitsicht unserer Kunden. Ein innovatives Produkt ist erst der Anfang. Es muss ebenso von unseren Kunden mitgetragen werden, die neue Lösungen erfolgreich im Markt einsetzen. Dieses Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit bestärken uns, dem „Kompetenzpreis für Innovation und Qualität“ auch in Zukunft gerecht zu werden“, bekräftigte Geschäftsführer Dr. Helmut Kreller.



Dr. Helmut Kreller bei der Preisverleihung



V. l. n. r.: Michael Winkler (Leiter Qualitätssicherung), Harald Ilg (Teamleiter Entwicklung), Dr. Helmut Kreller (Geschäftsführer), Dr. Rolf Sontheimer (Leiter Technisches Büro), Bernhard Frisch (Geschäftsführer)

Diese und weitere interessante Themen erwarten Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2

**Allround Treppen**  
Bautreppen,  
Fluchttreppen,  
Hilfstreppen.



Seite 3

**Alu-Sicherheitstritt**  
Klein aber fein.



Seite 4

**TECHNOlino**  
Layher bringt  
Technik ins Spiel.



# Allround am Bau – als Treppenturm

Ein System – grenzenlose Einsatzvielfalt: Mit dem AllroundGerüst steht Kunden ein Baukasten für nahezu alle erdenklichen Anwendungen zur Verfügung. Von Arbeits- und Schutzgerüsten, Trag-, Bewehrungs- oder Raumgerüsten über Graben-, Behelfsbrücken sowie Kabelbrücken bis hin zu Aufstiegen und Treppen. Längst haben sich temporäre und permanente Treppenkonstruktionen auf dem Markt etabliert, zum Beispiel im Veranstaltungsbereich oder als Fluchttreppenturm.

Aber auch bei Baumaßnahmen sind Treppentürme verstärkt im Einsatz. Die Vorteile gegenüber dem integrierten Leiternaufstieg sind vielfältig: Schneller und komfortabler Auf- und Abstieg im Gerüst – ein Service, den auch Besucher der Baustelle zu schätzen wissen – sowie problemlose Mitnahme von Arbeitsmaterial oder Werkzeug und vor allem erhöhte Sicherheit durch breite Trittplächen und Geländer. Das Arbeiten auf der Gerüstlage gestaltet sich ebenfalls wesentlich komfortabler,

da keine Etagenleitern den Weg versperren beziehungsweise das permanente Öffnen und Schließen der Durchstiegsöffnungen in den Gerüstböden wegfällt.

Mit dem Allround-System können Layher-Kunden dank weniger, durchdachter Zusatzbauteile Treppentürme für unterschiedlichste Einsatzzwecke und Anforderungen einfach, schnell und optimal an jede Geschoss- und Austrittshöhe angepasst realisieren: In verschiedenen Breiten und Belastungen entsprechend den Vorschriften. Vom Podesttreppenturm für zulässige Belastungen bis 2,5 kN/m<sup>2</sup> – in das Gerüst integriert oder als unabhängige Aufstiegskonstruktion – bis hin zu Treppentürmen aus Einzelwangen und Stahlböden bis 7,5 kN/m<sup>2</sup>. Die Treppenturmkonstruktionen sind im Einzelfall statisch nachzuweisen.

### Hinweis:

Bautreppen und Treppentürme können als gegenläufige oder gleichläufige Konstruktion

ausgeführt werden. Das Treppeninnengeländer ist bei gegenläufigen Treppen vorgeschrieben, dient aber auch bei einläufiger Treppenföhrung der erhöhten Sicherheit.



### „Mehr Sicherheit“ – auch rechtlich.

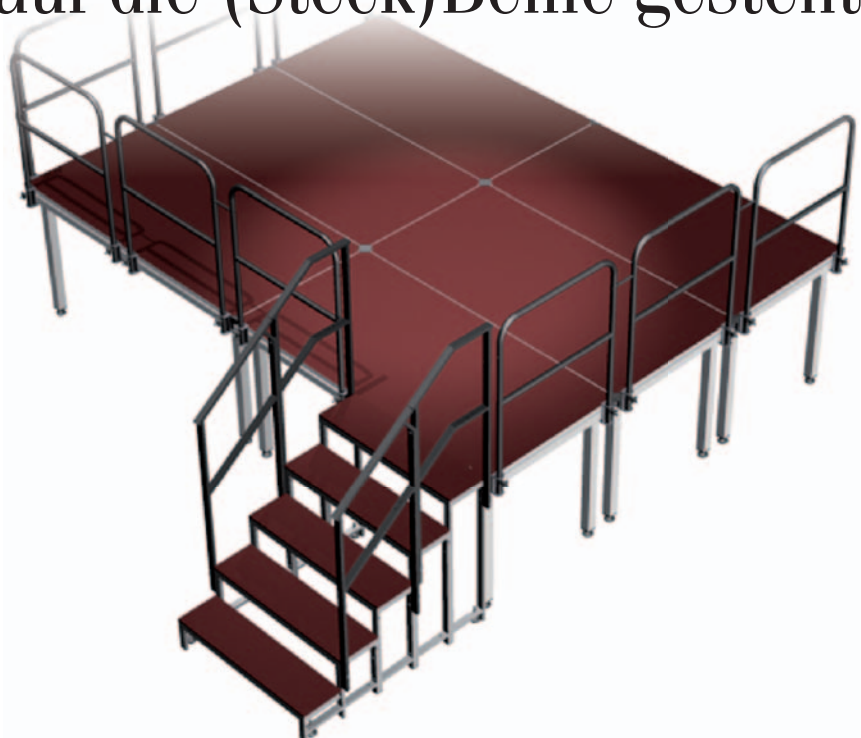
In der Technischen Regel für Betriebssicherheit (TRBS) 2121 Teil 1 als Konkretisierung der Betriebssicherheitsverordnung wird zur Vermeidung der Absturzgefahr unter anderem Hilfestellung bezüglich Zugängen zu Arbeitsplätzen auf Gerüsten gegeben. Gerade bei umfangreichen Arbeiten, bei Transport großer Materialmengen über den Zugang oder einer Aufstiegs- höhe im Gerüst von mehr als 10 Metern empfiehlt die TRBS als Aufstieg Treppen, Transportbühnen oder Aufzüge anstelle von Leitern.

### Verkehrslasten für Treppentürme

		Gerüstaufstiege	Bautreppen	Fluchttreppen oder öffentlich zugängliche	Temporäre Konstruktionen (fliegende Bauten)	Temporäre Konstruktionen (fliegende Bauten)
	Lastarten	EN 12811-1	ZH 1/45	DIN 1055-3	DIN 4112	prEN 13814
1	Einzellast gleichmäßig verteilt über eine Fläche von 0,2 m x 0,2 m	1,5 kN	1,5 kN	2,0 kN	1,5 kN	1,5 kN
2	Flächenlast (Stufe, Treppenläufe, Gesamtkonstruktion)	1,0 kN/m <sup>2</sup>	2,0 kN/m <sup>2</sup>	5,0 kN/m <sup>2</sup>	7,5 kN/m <sup>2</sup>	5,0 kN/m <sup>2</sup>
3	Höhenmäßiger Ansatz der Flächenlast nach Zeile 2	ΔH = 10 m	ΔH = 20 m	auf alle Verkehrsflächen	auf alle Verkehrsflächen	auf alle Verkehrsflächen

# Events schnell auf die (Steck)Beine gestellt

Steckbeinpodeste sind ideal für den Einsatz in Hallen und Räumen – und bei kleineren Podesten bis ein Meter Höhe aufgrund des geringen Montageaufwands und dank weniger Bauteile mit geringem Bauteilgewicht zudem sehr wirtschaftlich. Für seine Kunden punktet Layher hier doppelt. Durch die Weiterentwicklung des bewährten Event-Bodens\* ist die nachträgliche Montage von Steckbeinhaltern nun ebenfalls möglich. Die entsprechenden Steckbeinhalter sowie Steckbeine sind als Zubehör erhältlich, genauso wie ein Erweiterungsbaukasten mit Geländern und Treppen. So wird mit dem optimierten Event-Boden (T10) noch „mehr Einsatz möglich“: Wie gewohnt auf Event-Traversen mit Allround-Unterkonstruktion bis zu einer Belastung von 750 kg/m<sup>2</sup> und – ganz neu – als schnell montiertes Steckbeinpodest.



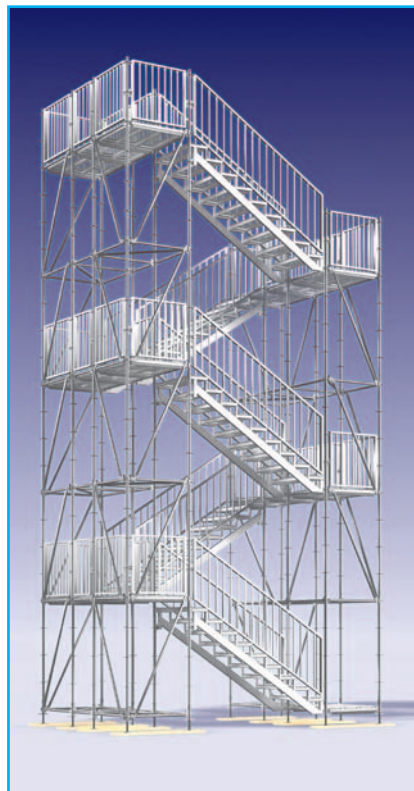
\*Vorgängerversion T7; Neue Version: T10

## Treppenturm 500 und 750

Für den Einsatz bei erhöhten Verkehrslasten eignet sich ideal der 16-stielige Allround-Treppenturm. Bei diesem werden die Treppenläufe aus einzelnen U-Treppenwangen sowie – als Stufen – aus Serienböden zusammengesetzt. So sind variable Breiten der Treppenläufe von 1,09 m bis 2,57 m möglich. Durch den modularen Aufbau sind das Gewicht und das Volumen der Einzelteile gering, was für einen schnellen und damit wirtschaftlichen Auf- und Abbau sorgt. Zur hohen Effizienz trägt zudem der hohe Anteil an serienmäßigem Layher Allround-Material bei. Der 16-stielige Grundriss des Treppenturms ermöglicht auch in den Zwischenfeldern eine Anpassung der Austrittshöhe mittels kurzer Ausgleichstreppläufe. Verwendet wird der Treppenturm 500 bevorzugt als Bautreppenturm, z.B. als Zugang zur Baustelle oder als nicht öffentlich begehbarer Straßenübergang. Der Treppenturm 750 ist aufgrund seiner Steigungsmaße für Treppenkonstruktionen im öffentlichen Bereich optimal geeignet.

### Einsatzmöglichkeiten

- ▶ Zugänge zu Baustellen
- ▶ Straßenübergang während Baumaßnahmen
- ▶ Fluchttreppenturm
- ▶ Zugang zu Bühnen und Tribünen und vieles mehr ...

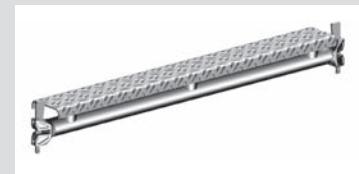


Ausführliche Informationen zum umfangreichen Layher-Programm an Aufstiegen und Treppen finden Sie in der Broschüre „Temporäre Aufstiege“.



### Tip

Für einen rutschsicheren Übergang vom Treppenlauf zum Podest hat Layher den 0,11 m breiten „U-Spaltriegel“ mit Spalttränenblech im Programm. Durch den integrierten Riegel kann er zugleich als statisch tragendes Bauteil herangezogen werden.



Wird das Zwischenfeld nicht mit Böden ausgelegt, sondern – als minimalste Ausführung – nur mit einer Doppelkeilkopf-Kupplung ausgeführt, kann der Spalt einfach mit der in verschiedenen Längen erhältlichen „U-Spaltabdeckung mit Krallen“ abgedeckt werden. Diese lässt sich problemlos einhängen und mit einer Allround-Abhubsicherung fixieren.



## Klein aber fein

Für Montage und Wartungsarbeiten ergänzt Layher sein umfangreiches Profi-Leiternprogramm jetzt mit dem Alu-Sicherheitstritt. Dieser ermöglicht Handwerkern wie Gipsern, Malern oder auch Trockenbauern komfortables und sicheres Arbeiten sowie einfachen Transport.

Layher stellt eine weitere Neuheit für sein umfangreiches Leiternprogramm vor: den Alu-Sicherheitstritt. Der klappbare Tritt überzeugt bei Montage- und Wartungsarbeiten nicht nur durch Komfort in der Anwendung, sondern auch durch Sicherheit – eine ideale Ergänzung für Handwerker wie Gipser, Maler oder auch Trockenbauer. Schnell montiert, ist er dank extrabreiter Trittstufen mit rutschfestem Alu-Riffelblech- oder Kunststoffbelag bequem und

vor allem sicher zu besteigen. Handwerker sind während der Arbeiten durch einen klappbaren, stabilen Sicherheitsbügel geschützt, Werkzeug-Ablageschale und Eimerhaken sorgen für weiteren Komfort. Geriffelte Kunststofffüße mit großer Aufstandsfläche garantieren Standsicherheit und schonen gleichzeitig den Bodenbelag. Durch einen optionalen Lenkrollensatz lässt sich die Neuheit zudem leicht umsetzen.

Komfortabel sind auch Transport und Lagerung: Mit nur wenigen Handgriffen lässt sich der Alu-Sicherheitstritt schnell und platzsparend – die Packhöhe ist nur acht Zentimeter – zusammenklappen und transportieren. So passt er im Auto oder in

der Werkstatt selbst in kleinste Nischen. Erhältlich ist der Alu-Sicherheitstritt bei ausgewählten Fachhändlern oder Stützpunkthändlern in vier verschiedenen Größen, von zwei bis fünf Stufen – für komfortables und sicheres Arbeiten bis zu einer Standhöhe von 1,15 Meter.



# Layher bringt Technik ins Spiel

**Im Rahmen des Projekts „TECHNOLino“ war kürzlich der Eibensbacher Kindergarten „Haselnussweg“ bei Layher zu Besuch. Das Treffen war der Startschuss für eine mehrmonatige Zusammenarbeit, bei der die Kinder die Möglichkeit haben, gemeinsam mit den Layher-Auszubildenden spielerisch Technik zu entdecken.**

Um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, gilt es Kinder und Jugendliche schon frühzeitig für die spannende Welt der Technik zu begeistern. Hier sind auch Unternehmen gefragt, die graue Schultheorie glaubhaft in bunte Praxis verwandeln. Aus diesem Grund unterstützt Layher das von Südwestmetall und BBQ (Beruf – Bildung – Qualifikation) initiierte Projekt „TECHNOLino“. Bei den Schützlingen des Eibensbacher Kindergartens „Haselnussweg“ soll dabei spielerisch das Interesse für Technik geweckt und so der Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtert werden.

Ein erstes Kennenlernen fand am Layher-Stammsitz ein Eibensbach statt. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Frühstück konnte sich der Technik-Nachwuchs bei einer Betriebsführung unter Anleitung der Layher-Azubis zur Erinnerung ein „TECHNOLino“-

Schild basteln. Künftig sind die Lehrlinge für mehrere Monate regelmäßig im Kindergarten zu Gast, um auch in der gewohnten Umgebung der Kinder „Technik ins Spiel“ zu bringen. Geplant ist, aus den vielseitigen Layher-Gerüsten zum Beispiel einen Sonnenschutz für den Sandkasten oder auch einen Wasserlauf für die Wasserpumpe zu gestalten.

„Wir sehen im Projekt ‚TECHNOLino‘ eine große Chance, Kinder früher als bisher ans Lernen heranzuführen und dabei ihr Technik-Interesse zu fördern“, berichtet Layher-Geschäftsführer Bernhard Frisch. „Planung und Durchführung liegen völlig eigenverantwortlich bei unseren Auszubildenden, die da-



durch ebenfalls von diesem Projekt profitieren: Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und im Team zusammenzuarbeiten. Eine spannende Aufgabe für unsere Azubis von heute und eine Chance zum Dialog mit dem Nachwuchs von morgen – für mehr Zukunft.“



## Erfolgreiches Event – mit System

Interessiertes Fachpublikum und vielversprechende Gespräche, dieses Resümee zieht Layher Vertriebsleiter Roland Bischoff anlässlich der prolight + sound 2011: „Nachdem die

Event-Branche deutlich von der Wirtschaftskrise beeinflusst wurde, freuen wir uns umso mehr über das Besucherplus und dem damit verbundenen Interesse an der prolight + sound. Auch

in diesem Jahr zeigt uns das Feedback unserer Kunden, dass wir mit unserem Angebot an Event-Systemen den Puls der Zeit treffen.“ Erfolgreich etabliert haben sich zum Beispiel die als KIT erhältlichen Event-Bühnen mit Trussdächern. Durch die Komplettlösung aus Bühne und Dachkonstruktion haben Kunden garantiert alle Bauteile vor Ort. Auf besonderes Interesse stieß Layher außerdem mit seinem neuen Steckbeinpodest auf Basis des weiterentwickelten Event-Bodens. Der Clou: Ein Produkt, zwei Systeme.



Layher auf der prolight + sound in Frankfurt am Main

### IMPRESSUM

Herausgeber, Konzeption und Realisation:  
Wilhelm Layher GmbH & Co. KG

Postfach 40  
74361 Güglingen-Eibensbach  
Deutschland

Telefon (07135) 70-0  
Telefax (07135) 70-265  
E-Mail info@layher.com

www.layher.com  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich